ST. GALLER TAGBLATT
AUSGABE FÜR STADT UND REGION ST.GALLEN

Dienstag, 11. März 2008
www.tagblatt.ch

Wohlklingende Musik, turbulentes Theater

Berg SG. Die Palette der Musikgesellschaft Berg am Unterhaltungsabend reichte vom schmissigen Marsch bis zum sentimentalen Lied. Die Mehrzweckhalle platze fast aus den Nähten. Auch am Sonntag an der Familienvorstellung waren die meisten Plätze belegt. Die Besucher bekamen manchen musikalischen Ohrwurm zu hören und im Theaterstück amüsante Szenen zu sehen.

Fein, fast ohne Makel

Es waren Märsche, ein Walzer, eine böhmische Polka, mit «Don't cry for me, Argentina» ein sentimentales Stück, aber auch Hits aus der Film- und Pop-Welt zu hören. Experimentell schwierige konzertante Stücke wurden nicht vorgetragen. Dafür wurde Wert auf gute Unterhaltung gelegt. Das, was gespielt wurde, tat die Musikgesellschaft gekonnt und wohlklingend. Gelungen spielte auch der Nachwuchs der Jugendmusik Roggwil unter der Leitung von Marion Züst auf.

Einzel- und Registersolos

Ein beeindruckendes Solo spielte der 14jährige Christian Helfenberger auf dem Saxophon mit «Stormy Weather». Sowohl instrumental (Tenorhorn) wie gesanglich entzückte Simon Germann mit «Don't cry for me Argentina». Das Motto wurde im Hinblick auf die 100-Jahr-Feier (21. bis 24. Mai 2009) mit «Wir suchen» angesetzt. Im Theaterstück «S Söilirenne» ging es unter der Regie von Brigitte Rutishauser turbulent zu. Dass Dopinggemische vielleicht für schnelle «Säulis» wertvoll sein können, nicht aber für Spitzensportler, musste «Ruedi Hasler» schmerzhaft erfahren. (kä.)

© 1997–2008 St.Galler Tagblatt – eine Publikation der Tagblatt Medien